



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

71. Gegen-Revers der Markgräfin Agnes, vom 21. Februar 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

len wy aller Saken mit erer Liue scheiden vnde vereynet sin. To vrkund mit vnsem Anhangenden Insigel vorfigelt vnde geuen to Coln an der Sprew, Am Auende katedra petri, Anno domini tusent etc. dar na In dem LXXIII. Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 198.

70. Kurfürst Albrecht bevollmächtigt Agnes, die Wittwe seines Bruders Friedrich d. J., die Rückstände von ihrer Heimsteuer einzutreiben, am 21. Februar 1473.

Wy Albrecht etc. Bekennen offentlich mit duffem briue gein allermeniglich, Als noch etliche Summa An deme eegelde, dat vnfern Liuen Brudere marggraue frideriche deme Jungen, Seligen, mit der Hochgeboren furstynnen vnere liue Sweftere frau Angnes, marggraunne to Brandenburg, geborn Hertogynne van Stettin vnde Burggraunne to Noremberge, seine gemahel, mit gelauet vnde verborget Ifz, nach Inholt des briues dorumbe gegeben, dat wy Ire Liue gantze vnde volle gemacht vnde gewalt gegeben hebben Solich Summa, Als noch hinderstellig vnde vn-betalet Ifz, vanne Iren veddern vnde den Borgen In deme suluen brife bestimpt to fordern, to mahnen vnde an sich tobringen, mit geistlichen ader werntlichen richten, wo erere Liue dat euen vnde bequeme Ifz, vnde wes sie defzhaluen vornympt adir duth Im rechten adir ane recht, des schal sie Hir myt van vns gemechtiget sin, vnde efft erer Liue mhre macht hir Inne not weren, die willen wy erer Liuen Hir mit ock gegeben hebben. To vrkund mit vnsem Insigel verfigelt vnd geuen to Coln an der Sprew, Am Auende katedra petri, Anno etc. LXXIII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 199.

71. Gegen-Revers der Markgräfin Agnes, vom 21. Februar 1473.

Wy Agnes, von gots gnaden Marggraunne to Brandborg, geborn Hertogynne to Stettin, vnde burggraunne to Noremberge, Bekennen apenbar mit duffem Briue, Als wy van vnser Liffgedingis wegen, dat vns van vnser Liuen Herren vnde gemahell, Heren fridericke dem Jungen, Marggraue to Brandenburg vnde Burggraue to Normberge, seliger gedechtnusz, vorseuen Ifz, to deme Irluchten Hochgeborn fursten vnde Herrn, Herrn Albrechte, Marggraue to Branden-

burg, des Hiligen Romifchen Rikes ertz Camerer vnde kurfurften etc., vnfern liuen Herrn vnde Brudere, etlicke tofprake vnde forderung gefeth vnde gedhan hebben, dat wy vns mit fine liue gutlik geeinet vnde vordragen hebben, Also hir na volgt, Also dat wy to Rechten Liffgedinge hebben vnde Beholden scholen Soltwedel vnde die voytie darfelbst mit aller tobehorungen vnde gerechtigkeiten, Als wy dat vorgehat hebben, eher fine Liue hir her In fein korforstenthum die Margke to Brandenburg gekomen Ifz, nichts nicht vtgenomen, vnde dar to den haluen toll to Lentzen, In mathen wy den vormals ock gehat hebben. Vnde bie folikem vnsem Liffgedinge wil vns fein Liue, fyne eruen vnde nachkomen beschutten vnde beschermen vnde dat glick andern fine Land vnd lude vnterdanen vordegedingen vnde vann aller andern tofprake vnde forderung wegen, die wy to finer Liue gehat hebben, schal vns fin liue auerantwerden den schultbrieff, den fin liue van vnfen vater seligen vnde vnfen veddern hefft, dar vnfen Liuen herrn vnde gemahellen seligen etliche Summa geldes vnfer eegeldes Inne verborgt vnde vorfcreuen Ifz, do noch etliche Summa von deme selben vnfen eegelde hinderstellig vnbetalt Ifz, dy wy van den selben vnfen veddern vnde den Borgen In den suluen brieffe vermeldet Inbringen vnde manen mogen, dat vns fin liue, fine eruen vnde Nakomen willen trewlich Helpen manen: vnde wanne vns die vthgericht vnde betalt Ifz, so schollen wy dye mit finer Liue vnde finer eruen willen vnde weten In den Lande der Margk to brandburg Anleggen vnde vns der vnse Leuedage gebuken, vor fine liue vnde vor fine eruen vngehindert. Doch wanne wy dodes haluen affgegeen vnde vorstoruen sin, so schal solich gelt mit sambt andern vnse Liffgedingen weddir an fin Liue, sin eruen vnde nakomen komen vnde gefallen, ane ydermans vorhinderung, Indrege vnde geuerde, vnde dar vp scholen wy Aller saken mit finer Liue geseiden vnde geeinet sin. To vrkunde mit vnserm Anhangenden Infigel verfigelt vnde geuen to Coln an der Sprew, am Auende katedra petri, Anno domini etc. LXXIII°.

Nach dem Churm. Lehnecopialbuche XXVI, fol. 198.

72. Gerichtliches Erkenntniß in Sachen des Kurfürsten Albrecht wider die Städte der Mark wegen des neuen Zolles, vom 23. Februar 1473, bestätigt vom Kaiser Friedrich am 25. Mai 1473.

Wir Fridrich, von gottes gnaden Romischer keyser, zu allen zeiten merer des Reichs, zu Hungern, Dalmacien, Croacien konig, Hercoge zu Osterreich, zu Steyr, zu kernden vnd zu Crain, her auff der wyndischen marck vnd zu porttenaw, Graue zu Habsburg, zu Tirol, zu phiertt vnd zu kyburg, Marggraue zu Burgaw vnd lant-